



Heizung erneuern
Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas



Herzlich Willkommen zum Fachvortrag

Heizung erneuern

**Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas**

Ihr Referent:

Thomas Wachinger, Dipl.-Ing. (FH)



Heizung erneuern
Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas



Energie Effizient Einsetzen – was heißt das?

Umweltfreundlichkeit

Klimaschutz

Schadstoffemissionen

Ressourcenschonung



Nachhaltigkeit

Wirtschaftlichkeit

Anschaffungskosten

Betriebskosten

Energiekosten



Lebensqualität

Gesundheit

Behaglichkeit

Komfort



Heizung erneuern

Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas



Bestehendes Gebäude

- eher schlechter Dämmstandard
- ca. 12 m x 10 m
- 2 beheizte Stockwerke
- 3 bis 4 Bewohner
- überwiegend Heizkörper



Nutzwärmebedarf für Heizung & Warmwasser

- ca. 25 MWh / a
- entspricht einem Verbrauch von
ca. **2.500 ltr. Heizöl** bzw. **2.500 m³ Erdgas** pro Jahr



Heizung erneuern

Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas





Heizung erneuern

Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas





Heizung erneuern
Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas



Holzpellets-Heizkessel



Energieträger Holzpellets

- Heimischer Rohstoff
- Nachwachsend
- Umweltfreundlich & klimaschonend
- Vollautomatisch

Geeignete Heizflächen

- Fußbodenheizung
- Wandheizung
- Heizkörper bis max. 80 °C



Heizung erneuern

Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas



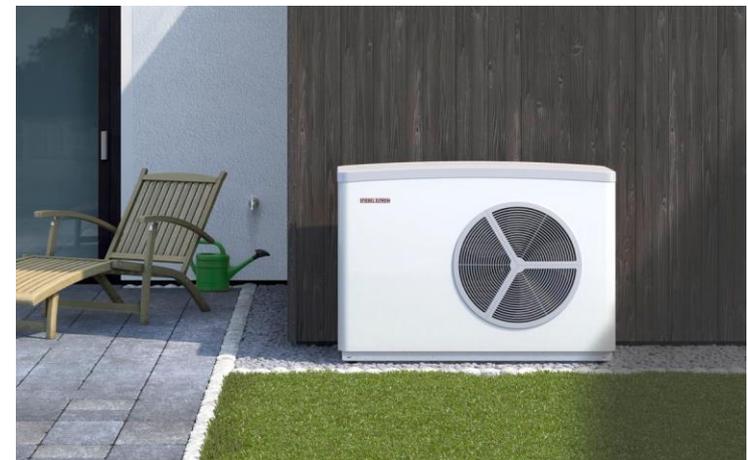
Wärmepumpe

Energieträger Strom & Umweltwärme

- Klimaschonend, da Umweltwärme regenerativ
- Umweltwärmennutzung über Luft, Kollektor, Sonde oder Grundwasser
- Kein Brennstofflagerraum erforderlich

Geeignete Heizflächen

- Fußbodenheizung
- Wandheizung
- Heizkörper bis max. 60 °C



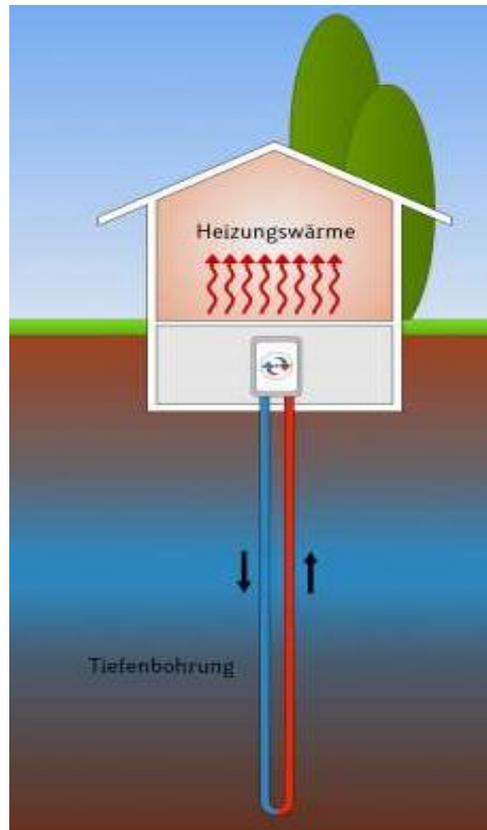


Heizung erneuern

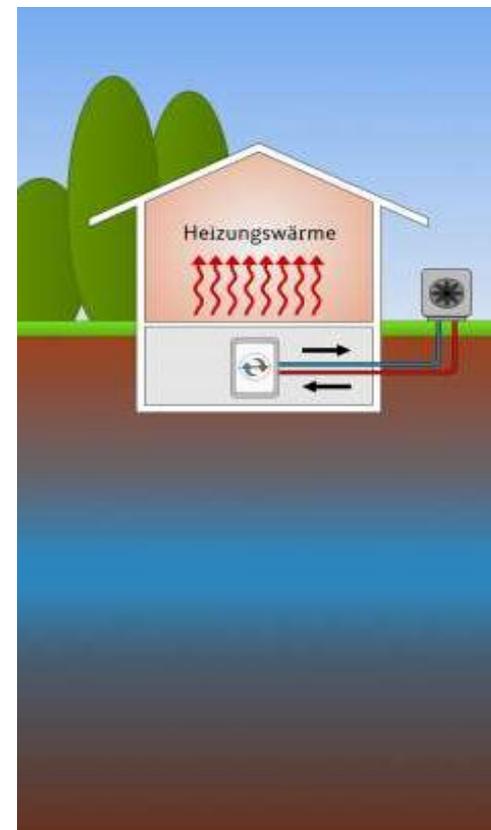
Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas



Erdwärmepumpe



Luftwärmepumpe



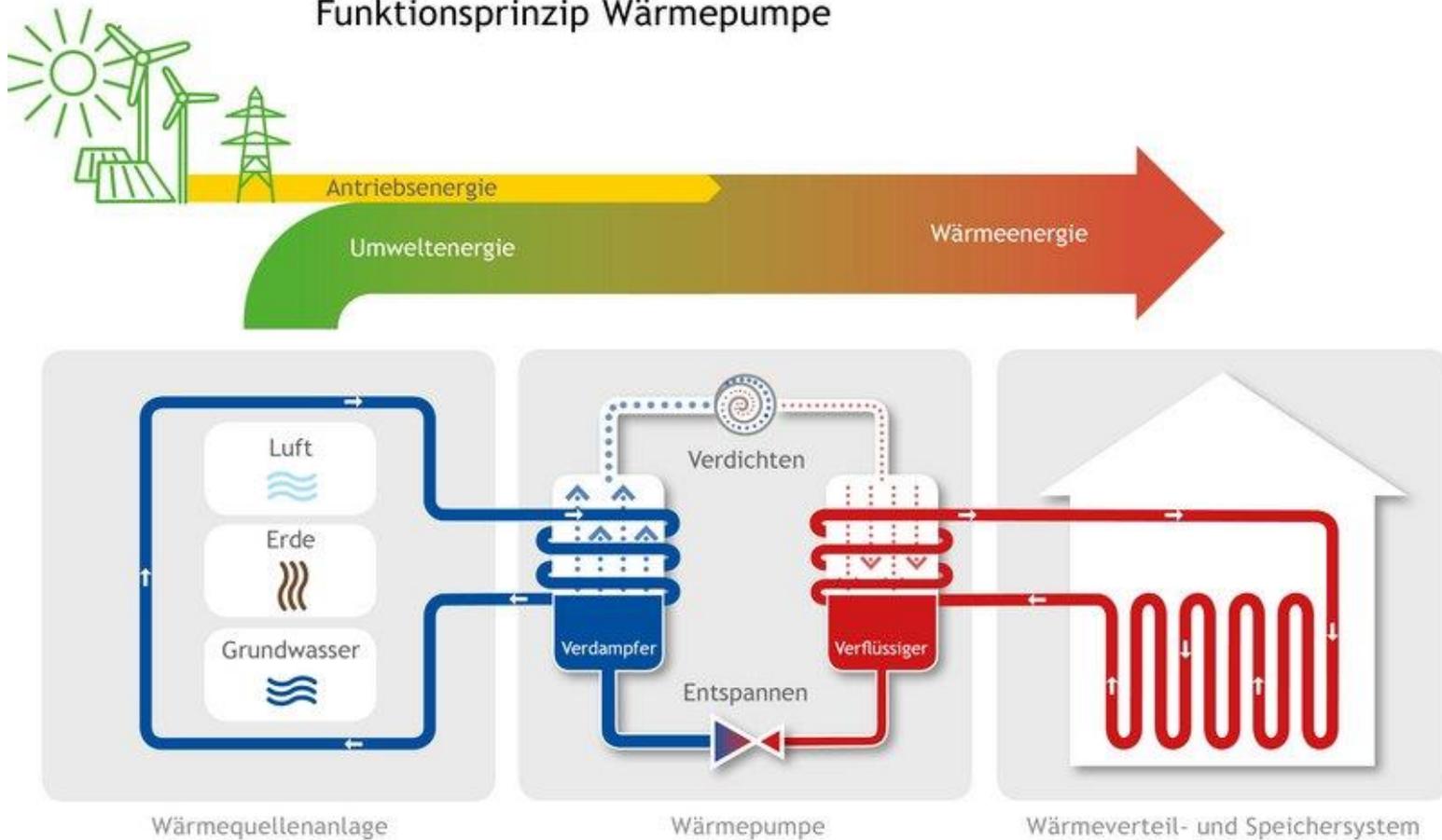


Heizung erneuern

Holzpellets oder Wärmepumpe statt Heizöl und Erdgas



Funktionsprinzip Wärmepumpe





Heizung erneuern Holzpellets oder Wärmepumpe statt Heizöl und Erdgas



Heizöl- & Gaskessel

a) Darf man in Bestandsgebäuden zwischen Anfang 2024 und vor Mitte 2026 bzw. Mitte 2028 noch Gas- und Ölheizungen einbauen, und darf man sie dann einfach weiterbetreiben?



In der Übergangszeit zwischen Anfang 2024 und dem Zeitpunkt, an dem die Wärmeplanung greift, dürfen neue Heizungen mit fossilen Brennstoffen noch eingebaut werden. Für Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern gilt dies spätestens bis zum 30. Juni 2026, für Städte mit bis zu 100.000 Einwohnern spätestens bis zum 30. Juni 2028.



Allerdings sieht das Gesetz vor, dass beim Einbau von Heizungen, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden, eine verbindliche Beratung erfolgen muss. Diese Beratung soll auf die wirtschaftlichen Risiken hinsichtlich steigender CO₂-Preise für fossile Brennstoffe hinweisen und auch Alternativen, etwa auf der Grundlage der anstehenden Wärmeplanung, in Betracht ziehen. Zudem müssen solche Gas- oder Ölheizungen, sofern das Gebäude nach Abschluss der Wärmeplanung nicht an ein Wärme- oder Wasserstoffnetz angeschlossen werden kann, ab 2029 steigende Anteile von Biomasse, zum Beispiel Biomethan, oder grünem oder blauen Wasserstoff nutzen (15 Prozent ab 2029, 30 Prozent ab 2035 und 60 Prozent ab 2040).

Quelle: www.bmwk.de



Heizung erneuern

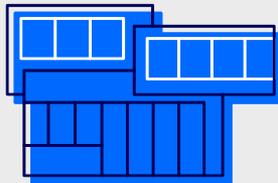
Holzpellets oder Wärmepumpe statt Heizöl und Erdgas



KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN: DAS GILT AB 1. JANUAR 2024 *

NEUBAU

Bauantrag ab dem
1. Januar 2024



IM NEUBAUGEBIET

Heizung mit mindestens **65 Prozent Erneuerbaren Energien**



AUSSERHALB EINES NEUBAUGEBIETES

Heizung mit mindestens **65 Prozent Erneuerbaren Energien** frühestens ab **2026**

BESTAND



HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN

Kein Heizungstausch vorgeschrieben



HEIZUNG IST KAPUTT - KEINE REPARATUR MÖGLICH

Es gelten pragmatische **Übergangslösungen.***

Bereits **jetzt** auf Heizung mit **Erneuerbaren Energien umsteigen** und Förderung nutzen.

*Diese Grafik bietet einen ersten Überblick. Informieren Sie sich über Ausnahmen und Übergangsregelungen. Mehr: energiewechsel.de/geg

Quelle: BMWK, Stand 09/2023



Heizung erneuern

Holzpellets oder Wärmepumpe statt Heizöl und Erdgas



SO FÖRDERN WIR KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN: DAS GILT 2024*



30 % GRUNDFÖRDERUNG

Für den **Umstieg** auf **Erneuerbares Heizen**. Das hilft dem Klima und die **Betriebskosten bleiben stabiler** im Vergleich zu fossil betriebenen Heizungen.



30 % EINKOMMENSABHÄNGIGER BONUS

Für selbstnutzende **Eigentümergehen** mit einem zu versteuernden Gesamteinkommen **unter 40.000 Euro pro Jahr**.



20 % GESCHWINDIGKEITSBONUS

Für den **frühzeitigen Umstieg** auf Erneuerbare Energien **bis Ende 2028**. Gilt zum Beispiel für den Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicher-Heizungen sowie von Gasheizungen (**mindestens 20 Jahre alt**).



BIS ZU 70 % GESAMTFÖRDERUNG

Die Förderungen können auf bis zu **70 % Gesamtförderung addiert** werden und ermöglichen so eine attraktive und nachhaltige Investition.



SCHUTZ FÜR MIETERINNEN UND MIETER

Mit einer **Deckelung der Kosten** für den Heizungstausch auf **50 Cent pro Quadratmeter und Monat**. Damit alle von der klimafreundlichen Heizung profitieren.

*Mehr erfahren auf www.energiewechsel.de/beg

Quelle: BMWK, Stand 12/2023



Heizung erneuern
Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas



Wieviel Förderung gibt es für den Heizungstausch?

- Grundförderung und Boni können kumuliert werden – jedoch nur bis zu einem **Höchst-Fördersatz von maximal 70 % bis 2026**
- Die maximal förderfähigen Investitionskosten liegen für den Heizungstausch bei **30 000 Euro für die erste Wohneinheit**. Bei **Mehrparteienhäusern** liegen die maximal förderfähigen Kosten bei **30 000 Euro für die erste Wohneinheit, für die 2. – 6. Wohneinheit bei je 15 000 Euro, ab der 7. Wohneinheit 8000 Euro je Wohneinheit**. Diese Regelung ist auch bei Wohnungseigentümergeinschaften entsprechend anzuwenden.
- Alternativ zur der Förderung gibt es die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung über die Einkommenssteuer. **Es können alle Sanierungsmaßnahmen mit 20% auf drei Jahre abgeschrieben werden.**
- Für Kunden mit einem Haushaltseinkommen unter 90.000.—€ gibt **zinsgünstige Kredite über die KfW**

Quelle: bkmi.de



Heizung erneuern Holzpellets oder Wärmepumpe statt Heizöl und Erdgas



Wieviel Förderung gibt es für den Heizungstausch?

	Selbstnutzende Eigentümer	Vermieter
Grundförderung	30 Prozent	30 Prozent
Klima-Geschwindigkeitsbonus	20 Prozent ¹	-
Einkommens-Bonus	30 Prozent	-
Effizienzbonus ²	5 Prozent	5 Prozent
Emissionsminderungszuschlag ³	2.500 Euro	2.500 Euro
maximale Förderung:	70 Prozent zzgl. ggf. 2.500 Euro	30 – 35 Prozent zzgl. ggf. 2.500 Euro

Quelle: finanztip.de



Heizung erneuern Holzpellets oder Wärmepumpe statt Heizöl und Erdgas



Wieviel Förderung gibt es für den Heizungstausch?

	Selbstnutzende Eigentümer	Vermieter
max. 15.000 € für 1 Wohneinheit max. 22.500 € für 2 Wohneinheiten		
Grundförderung	30 Prozent	30 Prozent
Klima-Geschwindigkeitsbonus	20 Prozent ¹	-
Einkommens-Bonus	30 Prozent	-
Effizienzbonus ²	5 Prozent	5 Prozent
Emissionsminderungszuschlag ³	2.500 Euro	2.500 Euro
maximale Förderung:	70 Prozent zzgl. ggf. 2.500 Euro	30 – 35 Prozent zzgl. ggf. 2.500 Euro

Quelle: finanztip.de



WACHINGER

Bad & Heizung

 084 33 10 40

86571 Langenmosen

www.Wachinger.com





Heizung erneuern
Holzpellets oder Wärmepumpe
statt Heizöl und Erdgas

